

Rathaus
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 22 75

Medienmitteilung

Mässiges Bevölkerungswachstum im 2008 - Schweizer Wohnbevölkerung im Kanton stagniert

Solothurn, 18. Mai 2009 - Ende 2008 lebten im Kanton Solothurn insgesamt 254'444 Menschen. Das sind 1'387 Personen oder 0,5% mehr als ein Jahr zuvor. Im Verlaufe des Berichtsjahres 2008 wrrden im Kanton etwas mehr Kinder geboren als im Vorjahr. Die Zahl der Sterbefälle liegt leicht unter derjenigen vom Jahr 2007. Für das Wachstum der Bevölkerung sind in erster Linie die ausländischen Staatsangehörigen besorgt. Erneut verzeichnen die Schweizer Staatsangehörigen einen Sterbe- und Abwanderungsüberschuss; ihre Zahl konnte dank Einbürgerungen gerade noch gehalten werden. Dies und anderes geht aus der statistischen Mitteilung „Wohnbevölkerung 2008“ der Abteilung Controllerdienst und Statistik im Amt für Finanzen hervor. Die Mitteilung kann im Internet unter www.statistik.so.ch

Am Stichtag 31. Dezember 2008 erreichte die Wohnbevölkerung den Stand von 254'444 Personen. Damit liegt der Bestand um 1'387 Personen oder 0,5% über demjenigen des Vorjahres. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung im Kanton beläuft sich auf 20,0% (50'935 Personen). Der entsprechende schweizerische Mittelwert beträgt 21,1%. Die Zahl der im Kanton Solothurn lebenden Personen mit Schweizer Bürgerrecht nahm im Berichtsjahr bloss um 167 Personen zu und beläuft sich neu auf 203'509 Personen.

Das Wachstum der Gesamtbevölkerung beruht nach wie vor weitgehend auf dem Geburtenüberschuss und dem Wanderungsgewinn der ausländischen Wohnbevölkerung. Währenddessen bei der Schweizer Bevölkerung seit 1993

der Geburtenüberschuss negativ ausfällt (mehr Todesfälle als Lebendgeborene), entwickelte sich in der gleichen Zeitspanne derjenige der ausländischen Wohnbevölkerung stets positiv. Die leichte Zunahme der Schweizer Bevölkerung im Jahr 2008 ist ausschliesslich aufgrund der vorgenommenen Einbürgerungen im Verlaufe des Berichtsjahres zustande gekommen.

Die Zahl der im Kanton Solothurn lebenden Ausländer teilt sich insgesamt auf 136 Nationen auf. Mit einem Anteil von 21,1% sind die Italiener auch weiterhin die stärkste Nationalität, gefolgt von den Staatsangehörigen aus Serbien und Montenegro mit einem Anteil von 18,1%. An dritte Stelle rücken die Mitbewohner deutscher Nationalität mit einem Anteil von 14,0%. Die Angehörigen türkischer Nationalität mit einem Anteil von 12,0% belegen den vierten Platz.

Die Aufteilung der Bevölkerung nach Geschlecht hat sich gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig verändert. Aktuell verweilen 49,6% männliche und 50,4% weibliche Personen auf solothurnischem Kantonsgebiet.

Die Bevölkerung hat im Verlaufe des 20. Jahrhunderts eine starke Veränderung bei der Alterung erfahren. Im Jahr 1900 waren knapp 45% der Wohnbevölkerung des Kantons unter 20-jährig und lediglich 5,5% 65-jährig oder älter. Diese Anteile haben sich in den vergangenen hundert Jahren deutlich verschoben. Heute sind 20,8% der Bevölkerung unter 20-jährig und gut ein Sechstel ist 65-jährig oder älter. Der Rückgang des Anteils der Jungen wurde durch die Zunahme des Anteils der älteren Personen annähernd wettgemacht. Vergleichsweise konstant dagegen präsentiert sich der Anteil der 20-64-jährigen mit gegenwärtig 62,1%. Der demografische Alterungsprozess ist eine Folge der steigenden Lebenserwartung und vor allem der rückläufigen Geburtenhäufigkeit.

Die Zahl der Geburten fiel im Berichtsjahr um 9 Kinder grösser aus als im Jahr zuvor und beläuft sich auf 2'195 Lebendgeburten. Etwas mehr als ein Viertel (26,4%) der Neugeborenen sind Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit. Zur Zeit beläuft sich die Geburtenhäufigkeit für Schweizerinnen auf 1,33 Kinder je Frau, verglichen mit 1,86 Kinder je Frau bei den Ausländerinnen.

Julia und Lena waren im Kanton im Jahr 2007 die beliebtesten Vornamen für Mädchen. Bei den Jungen setzte sich der Vorname Jonas vor Janis an die Spitze.

Die Publikation kann beim Amt für Finanzen, Controllerdienst und Statistik, Barfüssergasse 24, 4509 Solothurn bezogen werden. (Bezugsquelle: statistik@fd.so.ch) Im Internet ist sie unter www.statistik.so.ch abrufbar.